

## Deutsch-Griechische Gesellschaft Düsseldorf e.V.

c/o Vorsitzende Catherine Yannidakis-Hahne

Nagelsweg 35 · 40474 Düsseldorf · Telefon 0211 – 600 40 79

Internet: [www.de-gr-gesellschaft.com](http://www.de-gr-gesellschaft.com) · E-Mail: [info@de-gr-gesellschaft.com](mailto:info@de-gr-gesellschaft.com)

Konto-Nr.: 1 738 293 00 Commerzbank AG Düsseldorf (BLZ 300 400 00)

IBAN: DE36 3004 0000 0173 8293 00

BIC: COBADEFFXXX



### Semesterprogramm 2018/II

**Freitag, 21. September 2018, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307**

#### **„Inseln im Licht - Die Kykladen“**

***Bildvortrag mit Hans-Dieter Klose (Krefeld) in Kooperation mit der VHS Düsseldorf***

Wenn bei tiefblauem Himmel und strahlender Sonne die Wellen peitschend gegen die felsigen Ufer branden, dann ist der Meltémi da, der knatternde Nordwind, der die Ägäis aufwühlt. Fünf Jahrtausende sind über diese „Küsten des Lichts“ hinweggezogen und haben auf unterschiedliche Weise ihre Spuren hinterlassen: auf die Kykladenkultur des 3. Jahrtausends folgte die minoische Welt; Griechen, Römer, Byzantiner, Venezianer, Türken und andere Flotten segelten durch die Ägäis, das Meer, das die Griechen *pontos* – Pfad, Steg oder Brücke – nannten. Immer war es mehr Verbindung zwischen den sich befruchtenden Kulturen als trennendes Element. „Kyklades“, die im Kreis um Delos, die heilige Insel des Apollon liegenden Inseln; so hießen Paros, Naxos, Melos, Mykonos, Thera/Santorin und manche andere schon in der Antike. Heute sind sie vielbesuchte Ferienziele.

Mit Bildern und Texten sollen Landschaft und Kultur, Geschichte und Gegenwart einiger dieser Inseln dargestellt werden.

**Dienstag, 30. Oktober 2018, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307**

#### **„Die Inseln Serifos - Sifnos - Milos - Kimolos - Anafi“**

***Audiovision mit Margarete und Konrad Langer (Köln) in Kooperation mit der VHS Düsseldorf***

Fünf Häfen an einem Tag mit dem Fährschiff anzulaufen, das ist schon eine lange Reise, und die Bilder im hektischen Hafenbetrieb gleichen sich.

Aber das Ansteuern der einzelnen Inseln erzeugt immer wieder eine erwartungsvolle Stimmung voller Neugier.

Wer hier mit Muße zu den weniger bekannten Inseln reist, findet Ruhe und Schönheit, entdeckt die Langsamkeit und gönnt seiner Seele Frieden.

Die weniger bekannten Kykladeninseln mit ihren malerischen Häfen, den ursprünglichen Dörfern, Klöstern und den kargen Landschaften, bezaubern ihre Besucher mit einer wunderbaren Welt im Kleinen.

Einfühlsam fotografiert und vertont präsentieren Margarete und Konrad Langer mit atmosphärischer Dichte und auf hohem technischen Niveau ihre Inselträume der vergangenen drei Jahre.

**Freitag, 16. November 2018, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307**

#### **„Die Medizin im antiken und modernen Griechenland – Gründung des ersten Vereins griechischer Ärzte in NRW“**

***Bildvortrag mit Lukas Lympelopoulos (Hamburg) und Vertretern des Vereins griechischer Ärzte in NRW „Genesis e.V.“ in Kooperation mit der VHS Düsseldorf***

In diesem Vortrag wird ein Überblick über die Entwicklung der Heilkunst im antiken Griechenland gegeben. Versuchten die Menschen in früheren Zeiten Krankheiten mit Hilfe der Götter oder der Magie zu heilen, gingen sie nach dem 6. Jh. v. Chr. dazu über, aus empirischem Wissen eine rationale Wissenschaft zu entwickeln und zu etablieren. Sie schufen Grundlagen für die heutige Medizin. Als Vater der Heilkunst gilt Hippokrates von Kos (etwa

460-370 v. Chr.). Sein Eid ist immer noch die ethische Verpflichtung für jeden Arzt: das Wohl des Patienten hat immer im Mittelpunkt seines Handelns zu stehen. Vertreter von „Genesis“, dem Verein griechischer Ärzte in NRW, skizzieren die Situation des Gesundheitswesens im gegenwärtigen Griechenland und erläutern Beweggründe für das Entstehen des Vereins. Vernetzung, Organisation und Integration der neuen Kolleginnen und Kollegen sind einige der Ziele.

**Freitag, 14. Dezember 2018, Vortragssaal der BRÜCKE, Raum 307**

**„Konstantinopel, Bollwerk der Christenheit“**

**Bildvortrag mit Gabriele Pasch (Moers) in Kooperation mit der VHS Düsseldorf**

Während das alte Rom den meisten Leuten wohlvertraut ist, weiß man vom *Neuen Rom*, sprich von Konstantinopel, welches im 4. Jahrhundert gegründet und schon bald zur Rivalin der alten Kaiserstadt wurde, in der westlichen Welt nur sehr wenig.

Daher soll zunächst die Stadt Konstantinopel vorgestellt werden, mit einer kurzen Entstehungsgeschichte und der Beschreibung der wichtigsten Einrichtungen und Gebäude.

Anschließend soll näher auf den im 7. Jahrhundert vordringenden Islam eingegangen werden, durch welchen das oströmische Kaiserreich seine wichtigen orientalischen Provinzen, darunter Syrien und Ägypten, verloren hat. Der Vormarsch der Araber ging weiter in Richtung Kleinasien und schien nicht gestoppt werden zu können, bis er Konstantinopel erreichte.

***Alle Veranstaltungen in Kooperation mit der VHS Düsseldorf finden im Vortragsraum der „BRÜCKE – Internationales Bildungszentrum“ (Düsseldorf, Kasernenstr. 6, 3. OG) um 19:30 Uhr statt (Ende gegen 21:30 Uhr). Der Eintritt kostet 3,00 €, für Mitglieder ist der Eintritt frei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltungen mit anderen Kooperationen sind entsprechend gekennzeichnet. Bei diesen Veranstaltungen ist aus organisatorischen Gründen zum Teil auch eine Voranmeldung unter der E-Mail-Adresse [info@de-gr-gesellschaft.com](mailto:info@de-gr-gesellschaft.com) nötig.***